

Eine der aufregendsten Entdeckungsreisen zwischen zwei Buchdeckeln

Grenzen sind wieder in aller Munde. Eurokrise, Terrorismus, Migration und Flüchtlingsströme, Grenzkonflikte mit Russland, Nahostkriege, Spannungen in Asien und Pandemien: Grenzen füllen die Schlagzeilen wie kaum je zuvor. Doch was sind Grenzen? Wie sind sie beschaffen und welchen Zwecken dienen sie? In diesem Bildband demonstrieren Delphine Papin und Bruno Tertrais die Macht der Grenzen in ungewöhnlichen Karten:

- Natürlich oder künstlich? Staatsgrenzen, Seegrenzen und Grenzwälle - Abschottung gegen Migration: von Trumps Mauer bis zur Außengrenze des Schengen-Raums - Kampf um die Weltordnung: Kriege und Grenzkonflikte - Grenzverlauf im Wandel der Zeit: historische und heutige Landesgrenzen - Alle 195 Länder der Erde in einer unterhaltsamen und klugen grafischen Darstellung

Die knapp 180 Buchseiten sind reich gefüllt, nämlich mit überraschenden und kuriosen Karten der Welt. Die Abbildungen zeigen: Grenzen sind so abstrakt wie allgegenwärtig, surreal und ganz konkret: Während der selbsternannte Anführer des Kalifats al-Baghdadi die 'kolonialen' Grenzen im Nahen Osten mit dem Bulldozer einreißen lassen wollte, plante Donald Trump die längste Grenzmauer der Neuzeit zwischen Mexiko und den USA. Und wo genau im Rhein verläuft die Grenze zwischen Frankreich und Deutschland? Welche Bauwerke teilen das israelische Jerusalem vom palästinensischen Ostjerusalem?

Delphine Papins und Bruno Tertrais' "Atlas der Unordnung" gibt in über 60 Karten, Schaubildern und Info-Grafiken eine Einordnung, wie wir unsere Welt sortiert und unaufgeräumt gelassen haben, und überrascht auf jeder Seite. Kartografie einmal ganz anders - und aktueller denn je!

Sachliteratur, die randvoll gefüllt ist mit interessanten Informationen, die man so nirgendwo anders nachlesen kann - um sich politisch und wissenschaftlich weiterzubilden, gibt es kaum etwas Besseres als die Veröffentlichungen des Darmstädter Verlages wbg Theiss. "Atlas der Unordnung" von Delphine Papin und Bruno Tertrais ist genau solch eines. Die knapp 180 Buchseiten, noch mehr aber die 60 Karten über sichtbare, unsichtbare und sonderbare Grenzen gleichen einem Spielplatz für die grauen Zellen. Diese Lektüre macht klug bzw. klüger, begeistert mindestens hoch drei und lässt kaum eine Frage zu diesem Thema offen. Da weiß man gar nicht, wo man mit dem Lesen anfangen und wo man aufhören soll.

Der Leser wird mit den Büchern von wbg Theiss zum Entdecker, zum Forschungsreisenden von der heimischen Couch aus. Nicht anders ist das während der Lektüre von "Atlas der Unordnung". Dem Autorenduo Delphine Papin und Bruno Tertrais gelingt hier nicht mehr und nicht weniger als ein Geniestreich in der Sachliteratur. Dieser gestaltet sich als einziges Abenteuer, das man sofort wieder von vorne beginnt, kaum auf der letzten Seite angekommen. Was für ein Wahnsinn!

Susann Fleischer 13.06.2022

Quelle: www.literaturmarkt.info